



STADT WALDMÜNCHEN
www.chamer-zeitung.de

Kultursommer

Waldmünchen. (red) Beim Kultursommer heute, Mittwoch, spielt die „Schmankerlmuse“ ab 19 Uhr auf dem Marktplatz. Der Eintritt ist frei.

Sommerfest für Kinder

Waldmünchen. (red) Am Donnerstag, 22. Juni, findet von 15 bis 17 Uhr ein Sommerfest für Kinder von fünf bis elf Jahren im Innenhof des Mehrgenerationenhauses statt. Es werden Spiel- und Spaßaktionen aufgebaut. Der Eintritt kostet drei Euro, Snacks und Getränke sind inklusive. Eine Anmeldung bis 19. Juni ist notwendig per E-Mail jugend@mgw-waldmuenchen.de.

ANZEIGE

10% Rabatt auf alle E-Bikes

Lomax Bike-Shop - 35 Jahre Erfahrung
Max Lochner - Mühlweg 5 - 93449 Geigant
Bitte Termin vereinbaren +49-0173-8248644

Erweiterung Pflegestift

Waldmünchen. (red) Ein Informationsabend zum Thema „Erweiterung Pflegestift Waldmünchen im ehemaligen Hotel Sonnngarten“ findet am Montag, 26. Juni, ab 18 Uhr im Kupferdachl statt. Dienste für Menschen (dfm), die das Pflegestift betreiben, informieren zum aktuellen Stand, zu den geplanten Baumaßnahmen und angedachten Konzepten. Es bleibt auch genügend Raum für Rückfragen.

Ausflug des OGV

Waldmünchen. (red) Der Sommerausflug des OGV führt am Samstag, 19. August, nach Schwarzach bei Straubing. Programm: Betriebsführung in der Staudengärtnerei Drachengarten mit Möglichkeit zum Einkaufen, Mittagessen, Führung im Privatgarten Prommesberger/Mauchner mit Kaffee und Kuchen. Abfahrt um 9 Uhr beim Busunternehmen Pfeifer. Gäste willkommen. Fahrtkosten pro Person: 30 Euro (inklusive Eintritt Drachen- und Privatgarten, ohne Mittagessen). Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Anmeldung bei Ingrid Köberl, Telefon 09972/3427 (ab 18 Uhr).

Vortrag „Trauer“

Waldmünchen. (red) „Verlust-Trauer – wie gehe ich damit um, wie geht mein Kind damit um?“ – ein Vortrag mit Gesprächsrunde zu diesem Thema findet am Montag, 26. Juni, um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Das ganze Leben ist phasenweise geprägt von Wechsel und Verabschiedungen, die in uns Verlust und Trauer hervorrufen können. An diesem Abend laden die Referentinnen Jule Stahl (Erzieherin und Reitpädagogin) und Eike Effenberger (psychologische Beraterin sowie Hospiz- und Trauerbegleiterin) dazu ein, gemeinsam zu erläutern, wie Kinder Trauer erleben, durchleben und gestärkt weitergehen können. Die Begleitung findet in drei Altersgruppen für Kinder und Jugendliche mit Hilfe von tiergestützter Trauerbegleitung auf dem Begegnungshof am Bicherl in Schönau statt sowie individuelle Trauerbegleitung für Erwachsene. Auch hierüber berichten Stahl und Effenberger. Nähere Infos unter Telefon 0176/24198162 (Stahl) oder 0177/6308796 (Effenberger). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Vortrag ist kostenfrei.



Gut gefüllt war die Treppentribüne beim deutsch-tschechischen Kindertheater „Vom Hasen und vom Igel“.

Fotos: Karl Reitmeier

Klare Botschaften spielerisch verpackt

Deutsch-tschechisches Theater „Vom Hasen und vom Igel“ begeistert über 350 Kinder

Waldmünchen. (reit) Ein „Hase“ und ein „Igel“ haben dafür gesorgt, dass rund 350 Mädchen und Buben förmlich aus dem Häuschen geraten sind: am Dienstagvormittag beim deutsch-tschechischen Kindertheater „Kunst für Kids“ auf der Festspielbühne. Mit der Geschichte „Vom Hasen und vom Igel“ erlebten die Kinder aus den Partnerstädten Waldmünchen und Klenčí pod Čerchovem gemeinsam einen unterhaltsamen Vormittag – bei freiem Eintritt.

Zu verdanken hatten sie dies der Stadt Waldmünchen, die sich mit ihrer tschechischen Partnerstadt Klenčí pod Čerchovem an der Seite, für ein Sonderprogramm der bayerisch-tschechischen Kommunalpartnerschaften erfolgreich beworben hatte. Die 3000 Euro – den Förderbescheid hatte der bayerische Finanzminister Albert Füracker in Selbstübergeben – wurden nun in das deutsch-tschechische Kindertheater „Vom Hasen und vom Igel“ investiert.

Kulturreferentin Heike Dannerbeck war vor der Aufführung die Anspannung schon anzumerken, doch diese löste sich spätestens dann, als die Tribüne gefüllt war. Gekommen waren rund 350 Kinder mit ihren Lehrern beziehungsweise Erziehern. Vertreten waren die Grundschulen Waldmünchen und Geigant sowie die drei Kindereinrichtungen im Gemeindegebiet Waldmünchen: „Haus der kleinen Wunder“, das Zillendorfer Kinderhaus und die Kindertagesstätte St. Stephan. Ferner waren circa 40 Mädchen und Buben des Kindergartens der Partnerstadt Klenčí pod Čerchovem anwesend. Die Stadt Waldmünchen hatte den Bus-Transfer der Kinder aus Geigant und Zillendorf zusammen mit dem Omnibusunternehmen Pfeifer bestens organisiert.

Bürgermeister Markus Ackermann übernahm die Begrüßung, wobei sein Amtskollege aus der



Das Ensemble nach der Premierenvorstellung zusammen mit den Bürgermeistern Markus Ackermann und Jan Bozděch

böhmischen Partnerstadt, Jan Bozděch, glänzend als Dolmetscher fungierte. Ackermann wies darauf hin, dass die beiden Städte Waldmünchen und Klenčí pod Čerchovem sehr gut zusammenarbeiten und viele gemeinsame Aktivitäten haben. Man wolle, dass auch die Kinder und die Bevölkerung der beiden Städte einen guten Kontakt und gemeinsame Erlebnisse haben. Dazu sollte auch diese Theateraufführung des Ensembles „Kunst für Kids“ aus Regensburg beitragen.

Gute Partner

Dann gab Ackermann die Bühne frei für das Grimm'sche Märchen „Vom Hasen und vom Igel“, wobei Kirstin Rokita in die Rolle der Igeldame „Swinia“ und Georg Sosani in die des Hasen „Harry“ schlüpfte. Beide boten eine glänzende schauspielerische Leistung und zogen ihr junges Publikum von Anfang an in ihren Bann. Zwischendurch gab ein

„Fliegenpilz“, Veronika Kyrianová, in ihrer Muttersprache immer wieder Erklärungen für die Besucher aus dem Nachbarland.

Das Ensemble möchte mit seinen Aufführungen einen Beitrag dazu leisten, der jüngeren Generation die deutsche Kulturgeschichte näher zu bringen. Und noch etwas ist „Kunst für Kids“ wichtig: die spielerische und humorvolle Auseinandersetzung mit Alltagsproblemen der Kinder – so ist es auch auf der Homepage unter <https://www.kunst-fuer-kids.de> zu lesen. Beim Stück „Vom Hasen und vom Igel“ werden zum Beispiel die gesellschaftspolitischen Themen „Vorurteile und Ausgrenzung“ thematisiert – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern auf humorvolle Art und kindgerecht.

Das ist der Gruppe in Waldmünchen mit dem Stück „Vom Hasen und vom Igel“, bestens gelungen. Der verlorene Wettlauf ist Harry eine Lehre; er sieht sich als Versager, als ein Hase, der nicht laufen kann. Und schließlich kann ihn die Igeldame davon überzeugen, andere Tiere nicht abwertend zu behandeln und künftig freundlicher und hilfsbereiter zu sein. Die Kinder aus den Partnerstädten Waldmünchen und Klenčí pod Čerchovem waren von Anfang an mit Begeisterung dabei; der Funke sprang sofort über. Während der circa 50-minütigen Vorstellung brachten sie ihre Freude immer wieder mit lautem Gejohle zum Ausdruck. Nach der Vorstellung gab es reichlich Applaus und so mancher ließ sich noch mit dem Hasen und dem Igel ablichten.

Ob des fröhlichen Kindergelächters und des freudigen Gejohles strahlten schließlich auch die beiden Bürgermeister. Ackermann bekannte, dass er begeistert sei und sprach von einer Riesengaudi und einer tollen Veranstaltung. Das junge Publikum sei voll mitgegangen

und es habe eine lustige Stimmung geherrscht. Es habe sich gezeigt, dass es keine Grenzen gibt. Das konnte Jan Bozděch nur bestätigen und fand ebenfalls nur lobende Worte, auch für die Übersetzungen der jungen Tschechin.

Kinder einbezogen

Der Regisseurin und Produktionsleiterin Susanne Senke stand die Zufriedenheit ob dieser gelungenen Premiere ins Gesicht geschrieben. Sie freute sich über die Spontanität der beiden Hauptdarsteller, die stets gut auf die Kinder reagiert hätten. Manches sei deshalb anders gewesen, als noch bei den Proben. Immer wieder wurden die Mädchen und Buben auch ins Stück einbezogen. So durfte Anja von der Grundschule zum Beispiel beim Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel als das Igel-Double fungieren. Für das gelungene Bühnen- und Kostümbild zeichnete Katharina Claudia Dobner verantwortlich.

Abschließend wurden noch Dankesworte ausgesprochen, und zwar nicht nur an die bayerisch-tschechische Kommunalpartnerschaft für die Förderung, sondern auch der Raiffeisenbank Chamer Land eG sowie der Stadt Waldmünchen für die finanzielle Unterstützung. So konnte die Veranstaltung ohne Eintrittsgebühren angeboten werden. Ein Dank galt auch dem Reiseunternehmen Pfeifer für die Beförderung der Kinder sowie Technik ACG Gruber für die Bereitstellung der Veranstaltungstechnik.

Und zum Schluss hatte Kulturreferentin Heike Dannerbeck noch eine besondere Überraschung: Beim Verlassen der Tribüne überreichte sie jedem Kind einen Igel aus Brezenteig, kunstvoll gefertigt von der Bäckerei Philipps. – Ein glanzvoller Schlusspunkt unter eine rundum gelungene Veranstaltung.



Der Hase (verkörpert von Georg Sosani) und die Igeldame (Kirstin Rokita) verstanden es ausgezeichnet, die Kinder in das Stück mit einzubeziehen.